

Harald Iber

Christlicher Glaube oder rassischer Mythus

Die Auseinandersetzung
der Bekennenden Kirche
mit Alfred Rosenbergs:
»Der Mythus des 20. Jahrhunderts«



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Paris

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	15
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	17
EINLEITUNG	21
A: Die Arbeit als Beitrag zur Erforschung der kirchlichen Zeitgeschichte	21
B: Die Arbeit im Rahmen der Erforschung der politischen Zeitgeschichte	29
TEIL 1: A. ROSENBERG: "DER MYTHUS DES 20. JAHRHUNDERTS" UND DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DIESEM BUCH	33
A: Die Vorgeschichte und der Inhalt des Buches	33
I. Die Entstehung und Abfassung des "Mythus"	33
1. Die Weltanschauung Rosenbergs	33
2. Literarische Quellen des "Mythus"	35
3. Die Abfassung und Drucklegung des Buches	36
II. Bemerkungen zum Inhalt des Buches	37
B: Der Verlauf der Auseinandersetzung mit Rosenbergs Buch	40
I. Die Situation bis zum Ende des Jahres 1933	40
II. Der Verlauf der Auseinandersetzung vom Ende des Jahres 1933 an	42
TEIL 2: DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ERWIDERUNGEN AUS DEN REIHEN DER BEKENNENDEN KIRCHE AUF ROSENBERGS: "DER MYTHUS DES 20. JAHRHUNDERTS"	45

	Seite
A: Künneht: "Antwort auf den Mythos"	45
I. Die Absicht, der Charakter, der Aufbau und die Methode des Buches	45
II. Die Grundaussage des Buches: nordischer Mythos oder biblischer Christus	48
III. Die Art der Erwiderung: die historischen, philosophischen und religionswissenschaftlichen Gegenargumente Künnehts	49
IV. Der Adressat und der Zweck des Buches	55
1. Das Buch als seelsorgerliche Hilfe für den verunsicherten Christen der BK	55
2. Das Buch als Beitrag zum ritterlichen Geisteskampf mit Rosenberg	56
V. Das Buch in seiner Nähe zur Weltanschauung Rosenbergs und zur nationalsozialistischen Propaganda	57
1. Die Auseinandersetzung mit Rosenberg und die Politik der NSDAP	57
2. Gemeinsamkeiten zwischen Künneht und Rosenberg	60
VI. Das systematisch-theologische Grundproblem der "Antwort auf den Mythos": Schöpfung und Erlösung	63
1. Die dogmatische Grundaussage	63
2. "Gottes gute Schöpfungsgaben": Rasse, Volk und Staat	66
a. Rasse, Volk und Staat als Teile der Schöpfung Gottes	67
1. Die Rasse	67
2. Das Volk	70
3. Der Staat	70
b. Rasse, Volk und Staat als Teile der gefallenen Schöpfung	71

3.	"Die biblische Offenbarung und die Ordnungen Gottes"	72
4.	Der alte und der neue Bund: die Juden und die Christen	75
a.	Der Jude als leidender Mitmensch	75
b.	Der Jude als Glied des erwählten Volkes	79
VII.	Die Denkbewegungen in Künneths Antwort	81
1.	Die Strukturen der Argumente Künneths	81
a.	Die Identität: die Ja-Struktur	82
b.	Die universale Negation: die Nein-Struktur	82
c.	Die partikuläre Negation: die Ja-Aber-Struktur	83
2.	Vorläufige Würdigung der Denkbewegungen in Künneths Antwort	85
VIII.	Die zeitgenössische Beurteilung und die Wirkung des Buches innerhalb der BK	87
1.	Die Beurteilung durch die Fachleute	87
2.	Die Wirkung und Bedeutung des Buches für die Laien in den BK-Gemeinden	90
B:	Andere wichtige Antworten aus den Reihen der BK auf Rosenbergs: "Der Mythos des 20. Jahrhunderts"	94
I.	Homann: "Der Mythos und das Evangelium"	94
II.	Hüffmeier: "Evangelische Antwort auf Rosenbergs Mythos des 20. Jahrhunderts"	98

	Seite
III. Florin: "Rosenbergs Mythus und evangelischer Glaube"	100
IV. Bockemühl: "Mythus oder Evangelium"	101
C: Typisierung der Erwiderungen auf Rosenbergs "Der Mythus des 20. Jahrhunderts" und "Protestantische Rompilger"	103
I. Ableitung der Kategorien für eine Typisierung	103
II. Die Typisierung der Erwiderungen auf Rosenbergs Schriften	10
1. Die unbedingt zustimmenden Antworten	10
2. Die bedingt zustimmenden Antworten	10
3. Die zurückhaltenden Antworten	10
4. Die radikal ablehnenden Antworten	11
D: Zwischenbilanz: Die seelsorgerliche, systematisch-theologische und politische Bedeutung der Erwiderungen	1
I. Die zeitgenössische Beurteilung und die seelsorgerliche Bedeutung der Antworten für die Christen in der BK	1
1. Zu den zeitgenössischen Rezensionen aus dem Bereich der BK	1
2. Die seelsorgerliche Wirkung der Antworten	1
II. Die Erwiderungen als Teil einer christlichen Apologetik	1
III. Die Erwiderungen im gesellschafts-politischen Umfeld - eine erste politische Würdigung der Auseinandersetzung	1
IV. Die grundsätzliche zeitgenössische Kritik an der Durchführung der Auseinandersetzung mit Rosenbergs Buch	

1.	Die Kritik von Barth (Oberfischbach): Verkennung der Sache und Verharmlosung der Lage	122
2.	Vorläufige Stellungnahme zu der Kritik	123
TEIL 3:	DIE BEDEUTUNG ROSENBERGS UND SEINES BUCHES FÜR DEN NATIONALSOZIALISMUS	125
A:	Die formale und inhaltliche Position Rosenbergs zum behaupteten Privatcharakter seines Buches und die Motivation Rosenbergs für diese Position	125
I.	Die Position Rosenbergs zum behaupteten Privatcharakter seines Buches	125
1.	Rosenbergs Aussagen über den Charakter seines Buches	125
2.	Rosenbergs private und amtliche Äußerungen zum Problem: Kirche und Staat	127
a.	Die privaten Äußerungen Rosenbergs zum Verhältnis von Staat und Kirche	128
b.	Die amtlichen Äußerungen Rosenbergs zum Verhältnis von Staat und Kirche	129
II.	Der Verfasser des Buches und der Parteiideologe im Spiegel der Selbstdarstellungen Rosenbergs	132
1.	Rosenbergs Motivation für seine Behauptung des Privatcharakters des Buches	132
2.	Rosenbergs Aussagen zum Parteimann Rosenberg	135
B:	Die führenden Nationalsozialisten und Rosenbergs Weltanschauung	137
I.	Hitlers Stellung zu Rosenberg und seinem Buch	137

1.	Die öffentlichen oder den Zeitge- nossen bekannt gewordenen Äuße- rungen Hitlers	137
a.	Hitlers Äußerungen zu Rosen- bergs Buch	137
b.	Hitlers Stellungnahme zu dem Parteigenossen Rosenberg in der Öffentlichkeit	140
2.	Die der damaligen Öffentlichkeit unbekannten Äußerungen Hitlers	142
a.	Hitlers Stellung zu Rosenbergs Buch	142
b.	Hitlers Stellung zu Rosenberg, dem Parteiideologen	145
II.	Grundgedanken der Weltanschauung Hitlers und Rosenbergs	145
1.	Hitlers Stellung zum Christentum und zu den christlichen Kirchen	146
2.	Die gemeinsamen Grundzüge der Weltanschauung Hitlers und Ro- senbergs	151
3.	Die unterschiedlichen Glaubens- sätze als Fundament der Weltan- schauung Hitlers und Rosenbergs	152
III.	Die Stellung der anderen führenden Parteigenossen zu Rosenbergs Buch und seiner Weltanschauung	153
1.	Baldur von Schirach	154
2.	Heinrich Himmler	156
3.	Hermann Göring	158
4.	Joseph Goebbels	160
5.	Hanns Kerrl	163
IV.	Zusammenfassung	167
C:	Rosenbergs unmittelbarer Einfluß auf den Bereich des Staates und der Partei	170

I.	Rosenbergs Einfluß auf die Kirchenpolitik	170
II.	Rosenbergs Schulungsarbeit innerhalb der NSDAP	171
1.	Rosenbergs Schulungsarbeit innerhalb der NSDAP und der angeschlossenen Verbände	171
2.	Rosenbergs Schulungsarbeit innerhalb der selbständigen Gliederungen der NSDAP	173
III.	Rosenbergs Einfluß auf polizeiliche Maßnahmen gegen seine Kritiker	177
D:	Rosenbergs Aussagen zum Verhältnis von Staat und Kirche und die Aussagen des Artikels 24 des Parteiprogramms der NSDAP	182
I.	Der Text des Artikels 24	182
II.	Zur Auslegungsgeschichte des Artikels 24 durch die NSDAP	184
1.	"Positives Christentum" ist biblisches Christentum	184
2.	"Positives Christentum" ist praktisches Christentum	192
3.	"Positives Christentum" ist artgemäßes Christentum	194
III.	Zusammenfassung	200
E:	Zwischenbilanz: Die Bedeutung Rosenbergs für den Nationalsozialismus	203
TEIL 4:	DIE EINSCHÄTZUNG DER BEDEUTUNG ROSENBERGS UND SEINES BUCHES DURCH DIE BEKENNENDE KIRCHE	205
A:	Kirchliche Stellungnahmen zum Artikel 24 des Parteiprogramms der NSDAP	205
I.	Radikal-kritische Stellungnahmen	205
II.	Skeptisch-fragende Stellungnahmen	209

	Seite
III. Naiv-unkritische Stellungnahmen	213
1. Einzelstimmen	213
2. Leitende Personen und Organe der BK	215
IV. Die politischen Stellungnahmen zum Artikel 24	218
V. Zusammenfassung	221
 B: Stellungnahmen der Bekennenden Kirche zum Charakter und zur Bedeutung des Buches von Rosenberg	 223
I. Leugnung der politischen Dimension des Buches und der Auseinandersetzung mit ihm	223
1. Äußerungen bis zum Ende des Jahres 1935	223
2. Äußerungen nach dem Jahre 1935	231
II. Punktuelle Anerkennung der politischen Dimension des Buches und der Auseinandersetzung mit ihm	235
III. Vermittelnde Positionen	243
 C: Die Übernahme der Behauptung des Privatcharakters des Buches	 253
I. Die Übernahme durch die Verfasser der Erwiderungen	253
1. Die Übernahme als persönlicher Schutz	253
2. Die Übernahme zur Erhaltung des Freiraumes für die Auseinandersetzung mit dem Buch	254
II. Die Übernahme als Schutzbehauptung im bestehenden Konfliktfall	255
III. Die Wirkung der Übernahme	258
1. Die Wirkung im Konfliktfall	258
2. Die Wirkung auf die Auseinandersetzung mit dem Buch	258

D:	Die historisch bedingten Grenzen der Auseinandersetzung, ihre Stärken und Schwächen – eine zweite politische Würdigung der Auseinandersetzung	260
I.	Die gemeinsamen Grenzen aller Erwiderungen	260
II.	Die Ursachen für die gemeinsamen Grenzen der Erwiderungen	261
	1. Die Barmer Theologische Erklärung	261
	2. Die konservativ-nationale Gesinnung	262
	3. Die Kirchenpolitik der NSDAP	265
III.	Die Stärken und Schwächen der Auseinandersetzung innerhalb der gemeinsamen Grenzen	266
	1. Der Artikel 24 des Parteiprogramms und Rosenbergs Buch	266
	2. Die Bekennende Kirche und der Nationalsozialismus	267
	3. Die Gründe für die Stärken und Schwächen	267
TEIL 5:	DIE WIRKUNGEN DER ERWIDERUNGEN AUF IHR GESELLSCHAFTLICHES UMFELD – DIE ABSCHLIESSENDE POLITISCHE WÜRDIGUNG DER AUSEINANDERSETZUNG	269
A:	Die Reaktionen Rosenbergs, der Partei und des Staates auf die Erwiderungen	269
I.	Die Reaktionen Rosenbergs und seiner Mitarbeiter	269
II.	Die Reaktionen der Regierungsstellen	278
III.	Die Urteile der Gerichte	281
B:	Die politische Wirkung der Erwiderungen	284

	Seite
SCHLUSS: DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT ROSENBERGS BUCH - EIN RESÜMEE	287
A: Das Gesamturteil über die Auseinanderset- zung	287
B: Das Ergebnis der Auseinandersetzung als verpflichtendes Erbe für die evangelische Kirche nach 1945	291
I. Die christliche Apologetik als dogma- tisches Problem	291
II. Die Diakonie für die Welt als ethi- sches Problem	292
ANMERKUNGEN	295
VERZEICHNIS DER ARCHIVE	357
LITERATURVERZEICHNIS	359